



Reformierte
Kirche Chur



Lachen, Träumen, Glauben

Regulakirche Chur, Jahresprogramm 2020

Humor und Religion

Eine Veranstaltungsreihe mit munteren Komödianten, versierten Referenten, anregenden Gesprächen und wunderbarer Musik.

Heilignüchtern – Lyrik in der Regulakirche

Eine Veranstaltungsreihe, die sich ganz der Poesie verschreibt. Mit Musik und gelegentlich mit einem Gast.

Eintritt für alle Veranstaltungen frei.

Humor und Religion

Konzeption und Durchführung: Regulakirche-Kommission:
Pfrn. Ivana Bendik, Stephan Thomas, Martin A. Senn

Do, 5. März

Wie lustig darf Kirche sein?

Ein Clown bestaunt die Bündner Pfarrmensen | 19 – 20 Uhr

Auftritt von Clown Gavroche mit Pfarrerin Manuela Noack. Anschliessend diskutieren Cornelia Camichel Bromeis, Dekanin der Landeskirche Graubünden, Pfarrerin Ivana Bendik (Chur) und Pfarrer Daniel Hanselmann (Sagogn) über Humor in der Kirche. Anschliessend Apéro.

Do, 26. März

Verpuppt nochmal

Zwinglis Wiederkehr als Theaterpuppe | 19 – 20 Uhr

Als Puppe plaudert und streitet der Reformator mit seinem Schauspieler Michael Schwyter. Unterhaltsam, humorvoll und lehrreich. Anschliessend ein Gespräch mit Pfarrer Erich Wyss über Zwingli. Musik: Robert Grossmann spielt Renaissance-Laute. Anschliessend Apéro.

Do, 7. Mai

Komisch, Kirche

Flurin Caviezel – Kirchenabend mit Kabarett und Musik | 19 – 20 Uhr

Er gilt als Meister des feinsinnigen Humors: Der Bündner Kabarettist und Musiker Flurin Caviezel wechselt für einen Abend von der Bühne zur Kanzel. Ein kurzweiliger Abend mit geistreichem Witz und virtuosen Tönen. Anschliessend Apéro.



Titelbild: Clown Gavroche

Verpuppt nochmal: Zwingli als Theaterpuppe

Do, 4. Juni

Worüber man (nicht) lacht

Vortrag von Religionspädagoge

Christoph P. Baumann | 19 – 20 Uhr

Worüber lachen Menschen in verschiedenen Religionen – und worüber nicht. Anhand von Karikaturen zeigt der Basler Religionswissenschaftler und -pädagoge, wo der Humor anfängt und wo er aufhört. Dazu spielt das Duo Campanula Violine und Schwyzerörgeli. Anschliessend Apéro.

Do, 3. September

Glaube, Literatur und Humor

Vortrag des Literaturjournalisten

Manfred Papst | 19 – 20 Uhr

Schriftsteller quälen sich oft mit dem Glauben – und behelfen sich dabei nicht selten mit Humor. Der Literaturjournalist Manfred Papst bietet kurzweilige Einblicke in ein schwieriges Thema. Musik: Duo Suave mit Robert Grossmann und Robert Viski. Anschliessend Apéro.



Komisch, Kirche: Flurin Caviezel

Do, 5. November

Predigt braucht Pointe

Plädoyer für mehr Humor von Pfarrer

Andreas Wahlen | 19 – 20 Uhr

«Die Bibel zeigt uns, dass wir auch in Krisen das Lachen nicht vergessen sollen»: Pfarrer Andreas Wahlen erklärt, wieso Humor zur Kirche gehört. Dazu spielt Elisabeth Sulser einen antiken Dudelsack und andere rare Instrumente. Anschliessend Apéro.

Do, 10. Dezember

Fröhliches Fest!

Prämierung humorvoller Weihnachtsgeschichten | 19 – 20 Uhr

Wer schreibt oder erzählt die humorvollste Weihnachtsgeschichte? Eine Pfarrer-Jury prämiert die besten Texte des Publikumswettbewerbs. Die Preisträger und Preisträgerinnen tragen ihre Geschichten vor. Dazu Orgelmusik von Jürg Brunner. Anschliessend Apéro.

Heilignüchtern

Gastgeber: Pfarrer Erich Wyss, Chur | **Durchführung:** Martina Kuoni,
Literaturspur Basel, in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Chur

So, 5. April

**Werner Lutz – Ich brauche
dieses Leben**

17–18 Uhr

Unter diesem Titel legte Werner Lutz 1979 seinen Erstling vor. Seither brauchen wir seine Gedichte. Sie erschliessen uns in knappen Worten die Welt, lenken unseren Blick, öffnen unser Herz. In diesem Jahr hätte der Dichter und Maler (1930–2016) seinen 90. Geburtstag.

So, 14. Juni

Flandrina von Salis

17–18 Uhr

Die Bündner Lyrikerin (1923–2017) war eine Pionierin des deutschsprachigen Haiku. «Der Buchsbaumgarten» ist eine Hymne auf diese japanische Gedichtform wie auf den elterlichen Schlossgarten Bothmar in Malans. «Wüstensand. Gedichte und lyrische Prosa» erschien kurz vor ihrem Tod 2017 und ist ihr lyrisches Vermächtnis.

So, 13. September

**Gianna Olinda Cadonau –
Ultim'ura da la not –
Letzte Stunde der Nacht**

17–18 Uhr

Die Lyrikerin kam 1983 in Indien zur Welt und ist in Scuol aufgewachsen. Ihre Verwurzelung in verschiedenen Welten prägen ihr Denken und Schreiben. Mit ihren Gedichten scheint sie «einen Weg des Forschens und des Erkennens» einzuschlagen (Mevina Puorger). Gianna Olinda Cadonau ist zu Gast in der Regulakirche.

So, 15. November

Rainer Brambach

17–18 Uhr

Rainer Brambach (1917–1983) war Maler, Gärtner, Telefonist, Torfstecher, als er Günter Eich kennen lernte und ihm seine ersten Gedichte zeigte. Seine Lyrik atmet die innige Verbindung der Erde und lebt von einer unprätentiösen Sprache.

Kontakt

Regulakirche
Reichsgasse 15, 7000 Chur,
info@chur-reformiert.ch

Weitere Anlässe in der Regulakirche
finden Sie im Veranstaltungsprogramm:
www.chur-reformiert.ch/events